

Geschäftsbericht 2024
Aktionärsbrief





Jacques de Vacleroy
Präsident des
Verwaltungsrats

Andreas Berger
Group Chief Executive Officer

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir haben uns 2024 verstärkt darauf konzentriert, unsere Profitabilität und die Widerstandsfähigkeit unserer Geschäftsbereiche zu steigern, und damit eine solide Grundlage für künftiges Wachstum geschaffen. Die Gruppe verzeichnete einen verbesserten Jahresgewinn von 3,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 15%, die über unserem mehrjährigen Ziel liegt.

Dieses robuste Ergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Swiss Re hat 2024 entschlossen Massnahmen ergriffen, um die Gesamtreserven in den Sach- und Haftpflichtsparten am oberen Ende unserer Best-Estimate-Bandbreite zu positionieren. Die Ertragskraft und die starke Kapitalausstattung der Gruppe haben den Verwaltungsrat darin bestärkt, eine Dividende von 7.35 USD je Aktie zu beantragen. Das entspricht einer Erhöhung um 8%.

Swiss Re hat 2024 die Kernaufgabe des Unternehmens erfüllt: die Unterstützung der Kunden durch Risikokompetenz und die Absicherung gegen Spitzenrisiken – die traditionelle Domäne von Rückversicherern. Dank diszipliniertem Underwriting konnten wir zum fünften Mal in Folge ein Jahr mit versicherten Naturkatastrophenschäden in Höhe von über 100 Mrd. USD bewältigen. Dieses Niveau ist nun in den Planzahlen berücksichtigt, denn Wirtschaftswachstum, Inflation und zunehmende klimabedingte Gefahren bewirken einen Anstieg der Schadensummen.

Swiss Re hat erneut bewiesen, dass das Unternehmen seine Pufferfunktion erfüllt, und 2024 konzernweit Schadenzahlungen in Höhe von mehr als 37 Mrd. USD geleistet. Dazu gehörten auch die Unterstützung unserer Kunden bei Leistungs-

ansprüchen aus Lebensversicherungen, der Schutz komplexer globaler Lieferketten vor einer Vielzahl von Bedrohungen und die Abmilderung der Auswirkungen von Naturkatastrophen auf Menschen, Institutionen und Wirtschaft.

Der turbulente Start ins Jahr 2025 zeigt, wie wichtig die Rolle von Rückversicherern ist: Die tragischen Waldbrände in Los Angeles und heftige Winterstürme in Europa im Januar haben erneut verdeutlicht, dass es essenziell ist, die Gesellschaft gegen Naturkatastrophen zu wappnen.

Darüber hinaus sorgen geopolitische Fragmentierung, makroökonomische Unsicherheit und sich verändernde Handelsbedingungen an zahlreichen Fronten für mehr Volatilität, was die Nachfrage nach Erst- und Rückversicherungsschutz untermauert.

Vor diesem Hintergrund agiert Swiss Re aus einer Position der Stärke heraus, die durch hervorragende Kundenbeziehungen und eine robuste Kapitalausstattung gekennzeichnet ist. Unser Fokus liegt darauf, unser volles Potenzial in den Kerngeschäftsbereichen auszuschöpfen – fachlich exzellent, datengetrieben und technologisch auf dem neuesten Stand –, angespornt von einer Leistungskultur, die den Kunden in den Mittelpunkt stellt. Mit unserer verstärkten Ausrichtung auf Kostendisziplin und Effizienz wollen wir die laufenden Betriebsaufwendungen bis 2027 um rund 300 Mio. USD senken.

Im Zuge der Konzentration auf unsere Kerngeschäftsbereiche haben wir im Mai 2024 auch unsere Entscheidung bekannt gegeben, uns aus der White-Label-Digitalversicherungsplattform iptiQ zurückzuziehen. Dieser Prozess verläuft wie geplant.

«Swiss Re agiert aus einer Position der Stärke heraus, die durch hervorragende Kundenbeziehungen und eine robuste Kapitalausstattung gekennzeichnet ist.»

«Unsere Geschäftsbereiche haben das Jahr in einer starken Position begonnen, und wir konzentrieren uns weiterhin darauf, unsere Finanzziele für 2025 zu erreichen.»

Konzern- und Geschäftsentwicklung

Swiss Re verzeichnete einen Gewinn von 3,2 Mrd. USD, verglichen mit 3,1 Mrd. USD im Jahr 2023. Ausschlaggebend hierfür waren robuste Beiträge der Versicherungs- und Anlageportefeuilles aller Geschäftseinheiten. Der Versicherungsumsatz stieg von 43,9 Mrd. USD im Vorjahr auf 45,6 Mrd. USD.

Auch mit dem Anlageportefeuille von Swiss Re ging es weiter aufwärts: Unsere Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) für das Gesamtjahr stieg deutlich von 3,2% im Jahr 2023 auf 4,0%. Die verbesserte Performance des Anlageportefeuilles von Swiss Re im Jahr 2024 war vor allem auf die weiterhin starken wiederkehrenden Erträge zurückzuführen, wobei die Umlaufrendite von 3,5% im Jahr 2023 auf 4,0% stieg. Im vierten Quartal belief sich die Wiederanlagerendite auf 4,6%.

Im Rahmen unserer Asset-Management-Aktivitäten haben wir auch bei wichtigen Zielen im Bereich Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt. So konnten wir die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Aktien- und Unternehmensanleihenportefeuilles von Swiss Re bis 2024 gegenüber dem Basisjahr 2018 um 50% senken.¹

Die Kapitalausstattung von Swiss Re ist weiterhin stark: Die Quote zum Schweizer Solvenzttest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. Januar 2025 bei 257%² und damit oberhalb der Zielspanne von 200 bis 250%.

Die robuste Underwriting-Performance von Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) wurde 2024 durch eine Nettoaufstockung der Rückstellungen für Schäden aus

früheren Jahren um 2,6 Mrd. USD geschmälert. Dennoch erwirtschaftete die Geschäftseinheit einen Gewinn von 1,2 Mrd. USD, verglichen mit 1,5 Mrd. USD im Jahr 2023.

P&C Re erzielte ein versicherungstechnisches Ergebnis von 1,8 Mrd. USD, verglichen mit 2,8 Mrd. USD im Jahr 2023, und einen Schaden-Kosten-Satz, der mit 89,9%³ oberhalb des Zielwerts von weniger als 87% für 2024 lag – eine Folge unserer entschlossenen Stärkung der Rückstellungen im dritten Quartal.

Corporate Solutions, spezialisiert auf die Versicherung von Unternehmen, erzielte im Jahr 2024 erneut ein hervorragendes Ergebnis mit einem Gewinn von 829 Mio. USD, der um 26% über den im Vorjahreszeitraum erwirtschafteten 658 Mio. USD liegt. Corporate Solutions erzielte für das Gesamtjahr einen Schaden-Kosten-Satz von 89,7%⁴ und übertraf damit dank diszipliniertem Underwriting und strikter Portefeuillesteuerung das Ziel von unter 93%.

Life & Health Reinsurance (L&H Re) hat ihr Gewinnziel von 1,5 Mrd. USD erreicht und sich damit gegenüber den 1,4 Mrd. USD von 2023 verbessert. Dies spiegelt solide Margen im Bestandsgeschäft und starke Kapitalerträge wider, die durch eine negative Entwicklung und aktualisierte Annahmen teilweise ausgeglichen wurden. Mit dieser Überprüfung der Annahmen haben wir die Widerstandsfähigkeit der Ergebnisse von L&H Re für die Zukunft untermauert. Die Aktualisierungen sind im Gewinnziel für 2025 vollständig berücksichtigt.

¹ Umfasst Scope-1- und Scope-2-Emissionen.

² Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. Januar 2025, vorbehaltlich regelmässiger Überprüfung durch die FINMA.

³ Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als $[-\text{Versicherungsaufwand (netto)} / \text{Versicherungsumsatz (netto)}]$.

⁴ Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als $[-(\text{Versicherungsaufwand (brutto)} + \text{Rückversicherungsergebnis} + \text{nicht direkt zurechenbare Aufwendungen}) / \text{Versicherungsumsatz (brutto)}]$.

Nachhaltigkeit ist nach wie vor ein entscheidender Aspekt unserer Geschäftstätigkeit. Wir setzen alles daran, unsere Kunden beim Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-null-Emissionen zu unterstützen und die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken. Im Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung wird unser Klimatransitionsplan im Sustainability Report 2024 von Swiss Re veröffentlicht.

Ausblick und neue Profitabilitätsziele

Unsere Geschäftsbereiche haben das Jahr in einer starken Position begonnen, und wir konzentrieren uns weiterhin darauf, unsere im Dezember 2024 angekündigten Finanzziele für das Jahr 2025 zu erreichen.

Die Gruppe hat sich einen Gewinn von mehr als 4,4 Mrd. USD zum Ziel gesetzt, während L&H Re einen Gewinn von 1,6 Mrd. USD anstrebt. P&C Re strebt einen Schaden-Kosten-Satz von unter 85% an, Corporate Solutions strebt einen Schaden-Kosten-Satz von unter 91% an. Die Gruppe strebt über die nächsten Jahre weiterhin eine Eigenkapitalrendite von mehr als 14% und für den Zeitraum 2025 bis 2027 ein Wachstum der Dividende je Aktie von 7% oder mehr pro Jahr an.

Bei diesen Projektionen gehen wir davon aus, dass das Preisniveau in der Sach- und Haftpflichtrückversicherung attraktiv bleibt

und die Nachfrage nach Absicherung angesichts der zunehmenden Risiken steigt. Am 1. Januar 2025 erneuerte P&C Re Verträge mit einem resultierenden Prämienvolumen von 13,3 Mrd. USD, womit sich das Volumen im Vergleich zum zur Erneuerung anstehenden Geschäft um 7% erhöhte. Die daraus erwachsende Portefeuillequalität stimmt mit den Finanzzielen der Gruppe für 2025 überein.

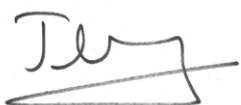
Im Jahr 2025 konzentriert sich Swiss Re weiterhin darauf, durch höchste Qualität im Underwriting und durch Kostendisziplin die Profitabilität zu verbessern. Wir sind entschlossen, wichtige Prozesse zu stärken, unsere Effizienz zu steigern und die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, um die führende Rolle von Swiss Re in der Rückversicherungsbranche auszubauen.

Wir haben ein erfolgreiches Jahr 2024 hinter uns und sehen grosses Potenzial für Fortschritte im laufenden Jahr. Wir danken den 15 000 Mitarbeitenden von Swiss Re weltweit für ihren leidenschaftlichen und unermüdlichen Einsatz für unser Unternehmen.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir erneut für Ihre Unterstützung. Wir bleiben entschlossen, Ihre Erwartungen an Swiss Re zu erfüllen.

«Im Jahr 2025 konzentriert sich Swiss Re weiterhin darauf, durch höchste Qualität im Underwriting und durch Kostendisziplin die Profitabilität zu verbessern.»

Zürich, 13. März 2025



Jacques de Vaucleroy
Präsident des Verwaltungsrats



Andreas Berger
Group Chief Executive Officer

Kalender

2025

11. April 2025

161. Generalversammlung

16. Mai 2025

Veröffentlichung der wichtigsten
Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2025

14. August 2025

Halbjahresergebnisse 2025

14. November 2025

Veröffentlichung der wichtigsten
Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2025



Annual Report 2024

Der Annual Report von Swiss Re enthält die Geschäftsstrategie und die Finanzberichte der Gruppe für das Jahr 2024. Zudem beinhaltet er Angaben zu Vergütung, Governance und Risikomanagement.

 www.swissre.com/annualreport



Sustainability Report 2024

Der Sustainability Report von Swiss Re schafft Transparenz über nicht-finanzielle Angelegenheiten und enthält den Klimatransitionsplan der Gruppe.

 www.swissre.com/sustainabilityreport

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Gewisse hierin enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökono-

mischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegesischen Handlungen, einschliesslich der fortwährenden Kriege und Konflikte im Nahen Osten, und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Einhaltung von Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) sowie hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) durch die Gruppe, ihre Fähigkeit, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder in dieser Hinsicht vollständig gerecht zu werden sowie ihre Fähigkeit, sich an sich verändernde Erwartungen von Investoren, Aktionären, Geschäftspartnern und Drittparteien, inklusive Aufsichtsbehörden und öffentliche Verwaltungen, anzupassen sowie an CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeitsempfehlungen, Standards, Normen, Kennzahlen oder regulatorische Anforderungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemein anwendbaren Regeln für das Geschäftsgebahren, deren Problematik und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- die Fähigkeit der Gruppe, hochqualifizierte und technologisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stufe Senior Management sowie in operationellen Schlüsselpositionen anzulocken, zu behalten und auszubilden;

- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Interventionen der Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege, Zölle oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- die Fähigkeit der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Fähigkeit der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, z. B. infolge von Volatilität auf den Aktien- und Anleihenmärkten, aufgrund der Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder aus anderen Gründen;
- Änderungen von die Gruppe oder ihre Zedenten betreffenden Gesetzen und Vorschriften oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, u. a. als Ergebnis einer umfassenden Reform oder einer Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder die Entscheidung an einem Finanz- oder anderen Rating einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe nicht teilzunehmen oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, etwa durch höhere Kosten in den Rückversicherungssparten Lebens- und Kranken- bzw. Sach- und Haftpflichtversicherung aufgrund pandemie-, inflations- oder lieferkettenbedingter Probleme;
- Änderungen bei den Policernerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebnisszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die kürzliche Umstellung der Gruppe auf IFRS;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen der Referenzzinssätze;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist;
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements oder der kürzlichen Umstellung auf IFRS sowie anderer interner Verfahren zur Prognose und zum Management der vorgenannten Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

